

ADB-Artikel

Aitzema: *Leo van*, geb. zu Doccum 19. Nov. 1600, ein Sohn des Meinardus von A., welcher ein älterer Bruder Foppe's van A., Bürgermeister von Doccum und Admiraltätssecretär war. Auch er ließ und zwar schon im Alter von 16 Jahren einen Band lateinischer Gedichte ("Poemata juvenilia") in Franeker drucken. Leo van A. erscheint im J. 1645 als Resident der Hansestädte im Haag. Im Dienste eben derselben machte er zwei Reisen nach England, zwei nach Brüssel und eine nach Brügge. Auf der Rückkehr von der zweiten englischen Reise wurde er gefangen genommen. Nach seinem Tode (23. Febr. 1669) erhoben die Generalstaaten die Anklage gegen ihn, daß er mit England correspondirt habe, nahmen zugleich seine ehemaligen Secretäre Kayser, Pessers und Lelienbergh gefangen und bemächtigten sich seiner Correspondenz und aller andern vorhandenen Papiere. Später gaben sie jedoch der Stadt Bremen gegenüber, welche sich über die Wegnahme ihrer Correspondenz beschwerte, eine gewisse Ehrenerklärung. Auf jeden Fall hat sich jedoch A. auch durch gewöhnlichere Mittel Abschriften für sein großes Geschichtswerk „Saken van Staet en Orlogh in ende omtrent de Vereenigde Nederlanden“, s'Gravenhage 1655. 4. 15 Theile (zweite Ausgabe vom J. 1669 in 6 Theilen) zu verschaffen gewußt. —

Literatur

(Vgl. v. d. Aa, Biograph. Woordenb. Wurm, Studien über die Lebensschicksale des F. v. A., Hamburg 1855.)

Autor

O.

Empfohlene Zitierweise

, „Aitzema, Leo van“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
